

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2023

Fragestunde für die Bürger

Eine Bürger kritisiert die Entscheidung, dass man das Maibaumstellen kurzfristig vor der Veranstaltung aufgrund der Wettervorhersage abgesagt habe. Er findet es nicht gut, zumal man für die Veranstaltung durchaus in die Autenrieth Halle hätte ausweichen können.

Zustimmung des Gemeinderats zum gewählten Kommandanten und seiner Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Roigheim

Die Freiwillige Feuerwehr hat in ihrer Hauptversammlung vom im April 2023 die Kommandantschaft neu gewählt. Kommandant ist Nico Büttner, sein erster Stellvertreter Phillip White, zweiter Stellvertreter André Danner. Der Gemeinderat muss dieser Wahl zustimmen, was einstimmig erfolgt. Bürgermeister Michael Grimm bedankt sich bei den neu gewählten, aber auch bei den anwesenden Feuerwehr-Kameraden für Ihr Engagement in den zurückliegenden Monaten, einer für alle nicht einfachen Zeit. Per Handschlag verpflichtet er die drei Kommandanten. Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts Phillip White, André Danner, Nico Bütter, BM Michael Grimm

Beteiligung der Gemeinde Roigheim an einer Bürgerenergiegenossenschaft

Die neue errichtete Freiflächen-Photovoltaikanlage im Gewann „Schafbuckel“, die demnächst in Betrieb gehen soll, bietet die Möglichkeit, dass sich Bürger an ihr beteiligen. Hierzu ist es notwendig, eine Bürger Energiegenossenschaft zu gründen oder aber einer bestehenden Genossenschaft beizutreten. Bürgermeister Ralf Matousek, Rosenberg, stellt die Bürgerenergiegenossenschaft Bauland vor, der die Kommunen, Rosenberg, Osterburg, Adelsheim, Ravenstein und Seckach angehören. Neugründungen beziehungsweise der Beitritt zu einer bestehenden Genossenschaft haben folgende Vor- und Nachteile:

Beitritt zu einer Bürgerenergiegenossenschaft

Vorteile

- kein Aufwand für Gründung
- Ämter sind bereits besetzt
- sehr großer Kapitalpool

Nachteile

- wenig Gestaltungskompetenz
- geringerer lokaler Bezug
- nicht alle Kommunen haben Großprojekte

Gründung einer eigenen Genossenschaft nur für Roigheim

Vorteile

- maximale Wertschöpfung für Roigheim
- maximale Gestaltung durch Roigheim

Nachteile

- kleiner Kapitalpool
- kleiner Personenkreis für Amtsbesetzungen

Neugründung einer Genossenschaft gemeinsam mit einer weiteren Gemeinde

Vorteile

- hohe lokale Identifikation
- größerer Personenkreis für Ämter
- größerer Kapitalpool
- Billigheim hat ebenfalls BürgerEnergie-Gesellschaft mit PV-Projekt & Windenergie

Nachteile

- Teilen der Gestaltungskompetenz

Nachdem Ralf Matousek die Fragen der Gemeinderäte beantwortet hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Bürgerenergiegenossenschaft Bauland beigetreten wird. Hier muss zunächst der Vorstand der Genossenschaft zustimmen, danach muss die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss fassen.

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Die Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 sind neu zu wählen beziehungsweise zu bestimmen. Bei der Gemeinde haben sich insgesamt sieben Interessenten gemeldet. Der Gemeinderat ist sich einig, dass diese sieben Vorschläge an das Amtsgericht weitergereicht werden sollen.

Bezugspreise Roigheimer Rundschau

BM Michael Grimm gibt bekannt, dass der Verlag Rundblick mitgeteilt hat, dass man sich gezwungen sehe, die Bezugspreis für die Roigheimer Rundschau zu erhöhen.

Weg zum Jugendhaus

Hier befindet man sich in Gesprächen mit der Firma Pucaro und einer Baufirma, um Angebote für eine Sanierung des Weges einholen zu können, da dieser stark sanierungsbedürftig ist.

Jagdgenossenschaft

In der Versammlung wurden sämtliche notwendigen Beschlüsse einstimmig gefasst.

PV Anlagen auf Gemeindedächern.

Die ZEAG prüft aktuell die Dächer der gemeindeeigenen Gebäude auf ihre Geeignetheit zum Aufbau von Photovoltaik-Anlagen. Diese sollen dann ebenfalls als Bürgeranlagen umgesetzt werden. Geeignet sind die Dächer des Rathauses, der Feuerwehr/Bauhofes und der Autenrieth – Halle. Auch für den Hochbehälter Büchle laufen entsprechende Untersuchungen. Das Ganze hat sich zeitlich etwas gezogen, weil die ZEAG die Anlagen in Roigheim gemeinsam mit den geplanten Anlagen der Stadt Osterburken ausschreiben möchte und sich so günstigere Preise erhofft.

Erweiterung des Baugebietes „Im Wolfshaus

Bürgermeister Michael Grimm geht es bekannt, dass das Landratsamt die Erweiterung des Erschließungsträgervertrages mit der Kommunalentwicklung genehmigt habe. Dies bedeutet, dass im Baugebiet „Im Wolfshaus“ weitere 18 Plätze erschlossen werden können. Dies sind die letzten 18 Plätze, die noch im Bebauungsplan „Im Wolfshaus“ zur Verfügung stehen (aktuell laufen Beratungen, wo dann das nächste Baugebiet der Gemeinde sein kann). Die 31 Plätze, die die Gemeinde zuletzt erschlossen hat, sind allesamt verkauft, so

dass die Gemeinde aktuell keinen Bauplatz mehr anbieten kann. Der Zeitplan sieht vor, dass die Erschließungs-Arbeiten im Frühjahr 2024 beendet sind.

Ausbau Fußweg zum Baugebiet „Im Wolfshaus“

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fußweg-Verbindung von der „Steige“ zum Baugebiet „Im Wolfshaus“ auszubauen. Der Auftrag wurde bereits erteilt. Angedacht war vor Jahren, den Weg als Rasenschotter-Weg auszubauen, was sich nicht als zielführend erwiesen hat. Das Gras wuchs nicht an, der verwendete Schotter war zu grob. Nun soll der Weg in HGT (Hydraulisch gebundene Tragschicht) ausgeführt werden. Ein sehr feiner Schotter, der verdichtet wird und dadurch eine sehr stabile und homogene Oberfläche ergibt. Außerdem wurde beschlossen, den Weg mit 5 Solar-Straßenleuchten zu beleuchten. Der finanzielle Aufwand liegt bei ca. 75.000,-- Euro.